Ressort: Vermischtes

NSU-Opfer-Anwalt beklagt Journalisten-Akkreditierung

Berlin, 01.05.2013, 07:09 Uhr

GDN - Der Berliner Rechtsanwalt Mehmet Daimagüler, der beim NSU-Prozess in München zwei Opferfamilien vertritt, hat das jüngste Akkreditierungsverfahren beim Oberlandesgericht München kritisiert. "Das Ergebnis ist absolut unbefriedigend", sagte er dem "Kölner Stadt-Anzeiger".

"Man sollte meinen, dass ein Gericht im 21. Jahrhundert, insbesondere bei einem Prozess wie diesem, über ein Minimum an Medienkompetenz verfügt." Daimagüler fügte hinzu: "Einer möglichen Klage von Tageszeitungen gebe ich leider wenig Hoffnung auf Erfolg. Aber nicht alles, was juristisch zulässig sein kann, ist gesellschaftspolitisch auch richtig." Beim zweiten Akkreditierungsverfahren hatten mehrere überregionale Zeitungen keinen Platz bekommen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-12906/nsu-opfer-anwalt-beklagt-journalisten-akkreditierung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com